

VII. Notification von allerhand Sachen.

- 1) Es haben der Hr. Pfarrer Hoffmann zu Kerspenhausen und dessen Eheliebste, ihr auf hiesiger Oberneustadt, zwischen Ihro Durchl. Prinzessin von Philipsthal und Hrn. Hofmeister Wolff, gelegenes Haus, um eine gewisse Summa Geldes verkauft; Wer nun daran was zu prärendiren oder näher Käufer zu seyn vermeinet, kan sich Zeit Rechtens melden.
- 2) Nach dem wegen der vielen in hiesiger Stadt befindlichen Fourage, zu möglichster Abwendung aller Feuers Gefahr, unter andern auch nöthig besunden und resolviret worden, den Gebrauch der Fackeln, so lange diese Umstände andauern, bey hoher Straffe gänzlich zu verbieten; So wird solches zu eines jeden Nachachtung hiermit bekannt gemacht. Cassel den 4ten Novembr. 1761.

Sürstl. Zehische Policey - Commission daselbst.

- 3) Bey Mr. Parizot, aus Mex, Lichtermacher bey den Königl. Französischen Hospitälern, sind gute-gezogene Gaulichter 5, 8, bis 10 auf 1 Pf. wie auch ganze, halbe und 4tel Centner, zu haben. Wem damit gedienet, kan sich in der Altenneustadt, in der Badergasse in Nro 1145 melden und das Pf. vor 11 Alb. 4 Hlr. bekommen.
- 4) Bey Hrn. Johann George Umbach, auf der Ahna, sind zu haben: allerhand Sorten Tompachene-Metallne und Zinnerne Knöpfe; Ingleichen allerhand Sorten Schnupf-Taback in bleyernen Dosen. Bemeldte Waaren aber werden ins grose verkauft.
- 5) Es haben die Höckelische Erben, ihr Elterliches Bohnhaus, auf hiesiger Oberneustadt, zwischen dem Beckermeister Weymar und dem Mundschenck Hrn. Heidesfeld, gelegen, nebst 9 Acker Landes, um eine gewisse Summa Geldes verkauft; Wer nun etwas daran zu prärendiren oder näher Käufer zu seyn vermeinet, kan sich Zeit Rechtens melden.
- 6) Wer an des verstorbenen Hrn. Johann Berchoff, zugenannt, La Cours Nachlassenschaft, etwas zu fordern vermeinet, der wolle sich an gehörigen Orts Zeit Rechtens melden.
- 7) Bey Hrn. Bindernagel, in der untersten Siegengasse, ist frische Waterforter Butter, 2½ Pf. vor 1 Rthlr. zu haben.
- 8) Es hat jemand, vor 3 Wochen, ohnweit Biendorf, zwischen Niedenstein und Gudensberg, eine goldene Uhr, verlohren. Wer solche gefunden oder einige Nachricht davon geben kan, wird ersucht, in beyden Fällen, sich bey dem Hrn. Inspector Lagille, allhier zu melden, und bey Auslieferung der Uhr, ein gut Trinckgeld zu gewärtigen haben.
- 9) Es wird dahier, ein tüchtiger Mann, in eine Wein-Wirthschaft, gegen billige Condition, verlangt.
- 10) Bey dem Gärtner Pierre Bourguignon, allhier unterm Weinberg, sind zu verkaufen: extra Sorten und wohlgewachsene Aepfel, Bieren, Pflaumen, Kirschen, hoch, halb- und niederstämmig; worüber ein besonderer Catalogus zu haben ist. Wie auch Welsche, Nuß- und Cornelius Kirschen, oder Kerlebieren-Bäume; Selbige werden nach dem alten Preiß, mit altem Gelde bezahlet.